

**VERORDNUNG
ZUR UNTERSCHUTZSTELLUNG VON NATURDENKMALEN
IM GEBIET DER STADT GÖTTINGEN**

**vom 11. Oktober 1982
(Abl. Reg. Bez. Brg. vom 01.01.1983)**

(Naturdenkmale mit den Eintragsnummern 64 bis 91)

**§ 1
Schutzgegenstand**

- (1) Die in der Anlage aufgeführten Naturdenkmale werden zu Naturdenkmalen erklärt und erhalten den Schutz des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes.
- (2) Die vorstehend aufgeführten Naturdenkmale sind in das Verzeichnis der Naturdenkmale der Stadt Göttingen (Eingangsnummern 64 - 74, 76 - 91) eingetragen worden.

**§ 2
Schutzzweck**

Zweck der Unterschutzstellung ist es, die in § 1 dieser Verordnung genannten Objekte (sog. einzelne Naturschöpfungen) wegen ihrer Bedeutung für die Wissenschaft, Natur- und Heimatkunde, Seltenheit, Eigenart und Schönheit zu schützen.

**§ 3
Verbote**

Nach § 27 Abs. 2 und 3 NNatSchG ist eine Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmale verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmale oder deren mitgeschützte Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B.

- durch Anbringen von Aufschriften,
- Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten,
- Ablagern von Baumaterial,
- Abladen von Schutt oder dergleichen.

Als Veränderung gilt auch

- das Ausästen von Bäumen
- das Abbrechen von Zweigen
- das Verletzen des Wurzelwerks, z. B. durch Beeinflussung des Wasserhaushaltes (Melioration/ Drainagen)
- Veränderung der natürlichen Nährstoffverhältnisse
- Verletzen des Wurzelwerkes.

Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmalen der Naturschutzbehörde zu melden.

§ 4**Ausnahmen**

Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnung können von der unterzeichneten Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 5

Nach § 29 Abs. 1 und 2 NNatSchG sind Grundeigentümer und Nutzungsberechtigte verpflichtet, Maßnahmen zur Pflege oder zur Entwicklung der vorstehenden Naturdenkmale zu dulden. Die Anordnung erfolgt im Einzelfall.

§ 6**Ordnungswidrigkeiten**

Nach § 64 NNatSchG handelt ordnungswidrig, wer, ohne daß eine Ausnahme (§ 4) oder Befreiung (§ 53 NNatSchG) erteilt wurde, vorsätzlich oder fahrlässig den Verboten des § 3 dieser Verordnung zuwiderhandelt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000,-- DM geahndet werden.

§ 7**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig treten die Verordnungen über die einstweilige Sicherstellung von Naturdenkmälern im Bereich der Stadt Göttingen vom 01.09.1980 und 07.06.1982 außer Kraft.

Beschlossen durch den Verwaltungsausschuß der Stadt Göttingen am 11.10.1982

Liste der Naturdenkmale

Lfd. Nr.	Bezeichnung Anzahl, Art, Name des Naturdenkm.	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bemerkungen
		Stadt-, Landge- meinde (Ortsbe- zirk, Ge- markung)	Meßtischblatt 1:25000, Jagen-, Flur-, Parzellen-Nr., Eigentümer	Lagebezeich- nung nach festen Gelän- depunkten (Himmelsrich- tung, Entfer- nung u. dgl.)	
1	2	3	4	5	6
64	1 Teich Ossenpump mit Buche	Gemarkung Geismar	4425 Gö Flur 9 Parz. 14/14 Realgemeinde	150 m westl. des ehem. BW- Schießstandes	Feuchtbiotop
65	Feuchtwiese Papenpfuhl im Hainberg	Gemarkung Göttingen (OT Herber- hausen)	4425 Gö Flur 49; Parz. 22 Ev.-luth. Gemeinde (Pfarre)	ca. 650 m nördlich des Gasthauses „Hainholzhof“ im Hainberg	Feuchtbiotop (im Sommer z.T. ausgetrocknet)
66	1 Teich Tonkuhlenwiesen im Hainberg	Gemarkung Göttingen	4425 Gö Flur 9 Parz. 47 Stadt Göttingen	ca. 1000 m nord- nordwestlich des Gasthauses „Hainholzhof“ auf dem Hainberg	Feuchtbiotop
67	1 Teich Trippenpfuhl im Hainberg	Gemarkung Göttingen (OT Herber- hausen)	4425 Gö Flur 49 Parz. 34 Gast- und Land- wirt Eduard Locke- mann und Frau	200 m nördlich des ehem. Sportplatzes Herberhausen auf dem Hainberg	Feuchtbiotop
68	Feuchtfläche im Hainberg	Gemarkung Göttingen	4425 Gö Flur 49 Parz. 42/1 Stadt Göttingen	100 m nordwestlich der Nr. 67 (Teich Trippenpfuhl)	Feuchtbiotop (im Sommer zeitweise trocken)
69	2 Teiche (im Börltal)	Gemarkung Hetjershausen	4425 Gö Flur 2 Parz. 3/5 und 10/3 Stadt Göttingen Parz. 150 Umlegungsbeteiligte	ca. 700 m nordwestlich der Ponyfarm am östlichen Zugang des Börltals	Feuchtbiotope
70	1 Teich	Gemarkung Göttingen	4426 Waake Flur 50 Parz. 10 Stadt Göttingen	Am ehem. Gutspark auf dem Kerstling- röder Feld	Feuchtbiotop

Lfd.	Bezeichnung	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bemerkungen
		Stadt-,	Meßtischblatt	Lagebezeich-	

Nr.	Anzahl, Art, Name des Naturdenkm.	Landge- meinde (Ortsbe- zirk, Ge- markung)	1:25000, Jagen-, Flur-, Parzellen-Nr., Eigentümer	nung nach festen Gelän- depunkten (Himmelsrich- tung, Entfer- nung u. dgl.)	
1	2	3	4	5	6
71	1 Bergahorn	Gemarkung Groß-Ellers- hausen	4425 Gö Flur 6 Parz. 22 Gastwirt Herbert Kowatz und Frau	Vor dem Lindenhof Groß-Ellershausen	Einzelbaum im Straßenraum
72	4 Linden	“	4425 Gö Flur 6 Parz. 140 Stadt Göttingen	Thie in der St.-Martini-Str.	Baumgruppe
73	Baumgruppe (vor dem Feuerwehr gerätehaus)	“	4425 Gö Flur 6: Parz. 28 und 122 - Stadt Göttingen Parz. 123 Schlosser Rudolf Alrutz	An der Flöthe, Groß-Ellershausen	bestehend aus: 2 Eichen, 2 Linden, 1 Ahorn, 1 Esche
74	4 Linden	Gemarkung Hetjershausen	4425 Gö Flur 4; Parz. 52 Eisenbahnvermögen Bundesrepublik Deutschland 2 Linden	Hetjershäuser Weg, an der Eisenbahnbrücke	Baumgruppe
		Gemarkung Groß- Ellershausen	Flur 3, Parz. 3 Bundeseisenbahnverwaltung Bundesrepublik Deutschland 2 Linden		
75	nicht vorhanden				
76	1 Linde (in der Brunnenbreite)	Gemarkung Hetjershausen	4425 Gö Flur 7 Parz. 57/2 Stadt Göttingen	Brunnenbreite, Hetjershausen (vor der Gaststätte Krummacker)	Einzelbaum im Straßenraum
77	1 Eiche	Gemarkung Knutbühren	4424 Dransfeld Flur 3 Parz. 37/1 Ev.-luth. St.-Marien- Gemeinde Hetjersh.	Vor der Kirche in Knutbühren	Einzelexemplar
Lfd. Nr.	Bezeichnung Anzahl, Art,	Angaben über die Lage der Naturdenkmale Stadt-, Landge-		Lagebezeich- nung nach	Bemerkungen
04/2011					Seite 4 von 6

	Name des Naturdenkm.	meinde (Ortsbe- zirk, Ge- markung)	Jagen-, Flur-, Parzellen-Nr., Eigentümer	festen Gelän- depunkten (Himmelsrich- tung, Entfer- nung u. dgl.)	
1	2	3	4	5	6
78	1 Linde	Gemarkung Esebeck	4425 Gö Flur 2 Parz. 24/1 Landwirtschafts- meister Gerhard Tueteberg	ca. 500 m nördlich von Esebeck, auf dem Kuhberg	Einzelexemplar
79	1 Linde in Herwigs Wiese	Gemarkung Nikolausberg	4425 Gö Flur 7 Parz. 154/91 Stadt Göttingen	ca. 500 m nördlich von Hoffmannshof am Weg von Luttertal nach Nikolausberg	Einzelexemplar
80	2 Linden am (Pumpenhaus)	Gemarkung Nikolausberg	4425 Gö Flur 7 Parz. 89 Stadt Göttingen	Ecke Ulrideshuser Str./ Am Faßberg	Baumgruppe
81	37 Linden mit Pilgerpfad	“	4425 Gö Flur 4, Parz. 87 Stadt Göttingen Flur 7, Parz. 7/6 Landwirt Joachim Hillmann	Zwischen Festplatz und Straßenecke Ulrideshuser Str./Am Faßberg	Baumgruppe mit Weg
82	26 Linden	“	4425 Gö Flur 4, Parz. 29/1 Realgemeinde 22 Linden Flur 4, Parz. 30/1 MPG e. V. 1 Linde Flur 4, Parz. 87 Stadt Göttingen 3 Linden	Festplatz Hain- buchenring	Baumgruppe
83	5 Linden	“	4425 Gö Flur 4 Parz. 30/1 MPG e. V.	ca. 300 m westlich vom Ortsrand Niko- lausberg, am Heiligen- häuschen	Baumgruppe, ca. 200 Jahre alt
84	3 Linden am Thie	“	4425 Gö Flur 5 Parz. 774 Stadt Göttingen	Augustinerstr., vor der Kirche	Baumgruppe im Straßenraum
Angaben über die Lage der Naturdenkmale					
Lfd. Nr.	Bezeichnung Anzahl, Art, Name des Naturdenkm.	Stadt-, Landge- meinde (Ortsbe-	Meßtischblatt 1:25000, Jagen-, Flur-, Parzellen-Nr.,	Lagebezeich- nung nach festen Gelän- depunkten	Bemerkungen

		zirk, Ge- markung)	Eigentümer	(Himmelsrich- tung, Entfer- nung u. dgl.)	
1	2	3	4	5	6
85	2 Linden	“	4425 Gö Flur 5 Parz. 775/776 Allg. Hann. Klosterfonds	Südwestseite der Kirche und am Friedhofszugang, Augustinerstr.	2 Einzel- exemplare
86	3 Linden am Thieberg	“	4425 Gö Flur 5 Parz. 603 OStR Bernhard Schur und Frau	Am Thieberg, Nikolausberg	3 jüngere Linden als Baumgruppe
87	1 Eiche	“	4425 Gö Flur 5 Parz. 782 Stadt Göttingen	Gegenüber dem Haus Ulrideshuser Str. 44	Einzelexemplar
88	Baumgruppe Holtenser Berg (Schwedengrab)	Gemarkung Göttingen	4425 Gö Flur 34 Parz. 296 Städt. Wohnungs- bau GmbH	Zwischen Europa- Allee 44 und Lon- donstr. 13/15 auf dem Holtenser Berg	bestehend aus: 1 Linde, 1 Rüster 1 amerik. Eiche und Gedenkstein
89	1 Metasequoia	Gemarkung Göttingen	4425 Gö Flur 5 Parz. 459 Frau Hildeburg Lange	Walter-Nernst-Weg 5	Einzelexemplar eines Urwelt- baumes (erst 1946 aufgefun- den, davor nur als Fossil bek.)
90	1 Bergahorn	Gemarkung Weende	4425 Gö Flur 2 Parz. 78/5 Erbengemeinschaft Grünekle, Dalri, Urban, Jahns, Schulz, Holland	Mittelstr. 3	Einzelexemplar, den Straßenraum beherrschend
91	1 Buche	“	4425 Gö Flur 4 Parz. 161/1 Dr. Voss Treuhand KG, Wiesbaden	Zwischen den Häusern Schlagenweg 5 und 7	Einzelexemplar